

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Dienstag (Abend), 12. September 2017

Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Verabschiedung von Mitgliedern des Grossen Rats

Präsidentin. Wir sind bei den Verabschiedungen verblieben. Ich habe Ihnen vor der Pause mitgeteilt, dass wir den Abschluss mit Christian Hadorn machen. Ich warte noch einen Moment, bis wir die würdige Ruhe haben, um diese Verabschiedung vorzunehmen. *(Die Sitzung wird kurz unterbrochen.)*

Verabschiedung von Christian Hadorn, Ochlenberg (SVP)

Präsidentin. Wir kommen nun zur Verabschiedung von Christian Hadorn. Er hat seinen Rücktritt bereits im Juni 2017 eingereicht und bereits damals gewusst, was er anlässlich seiner Verabschiedung machen möchte. «An die Grossratspräsidentin und das Büro des Grossen Rates. Sehr geehrte Frau Grossratspräsidentin, mit diesem Schreiben reiche ich meinen Rücktritt als Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern auf Ende September ein. Seit 2002 darf ich als Mitglied der SVP im Grossrat walten. Es war mir stets eine Ehre in dieser Funktion die politischen Geschicke des Kantons zu begleiten und mitzugestalten. Einen Sessel im geschichtsträchtigen Grossratssaal innezuhaben hat mich stolz gemacht. Zugleich habe ich immer die Verantwortung gespürt, die mit diesem Amt verbunden ist.

Nach bald 16 Amtsjahren möchte ich meinen Platz einer jüngeren Kraft weitergeben. Ich bin glücklich, dass ich diese spannende Zeit mit Begeisterung und bei guter Gesundheit erleben durfte. Als selbständiger Unternehmer war es zeitweise eine grosse Herausforderung. Ich werde weiterhin meinen Beruf als Verkäufer in der Firma «Hadorn» mit viel Herzblut ausüben und freue mich auf die gewonnene Freizeit.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen aus allen Parteien für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen, das mir stets entgegengebracht wurde. Die Arbeit im Grossen Rat war für mich immer interessant und von gegenseitigem Respekt geprägt. Ein grosser Dank geht an meine Wählerinnen und Wähler, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen geschenkt und mich in dieses ehrenvolle Amt gewählt haben. Ich habe dies stets als Auftrag verstanden, den ich nach meinem besten Wissen und Gewissen vertreten habe. Dafür bin ich allen, die mich dabei unterstützt und begleitet haben, dankbar. Hochachtungsvoll, Christian Hadorn.»

Dies ist also Ihr Rücktrittsschreiben, Christian Hadorn. Ich habe bereits vorhin erwähnt, dass es Einiges zu Ihnen zu sagen gäbe. Klar ist, dass Sie einer jener Kollegen sind, welche die Themen immer sachlich angeschaut haben und mit denen man sich in einem guten Sinn hat zanken können. Dafür, für die gegenseitige grosse Wertschätzung, die Sie auch immer Andersdenkenden entgegengebracht haben, möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Ebenfalls möchte ich mich für Ihre pointierten Voten hier vorne am Rednerpult bedanken. Jetzt freue ich mich auf Ihre besondere, von Ihnen gewünschte Art des Abschieds. Das Wort gehört Ihnen, Christian Hadorn. Noch ein Hinweis, für jene, die ein Handy haben: Stellen Sie es schon mal auf Filmaufnahme.

(Als Verabschiedung singt Christian Hadorn, begleitet vom Gitarristen der von ihm gegründeten «Tornados», den Klassiker «Country Roads». Eine Vielzahl von Mitgliedern des Grossen Rats singt und klatscht mit, gefolgt von anhaltendem Schlussapplaus.)

Fortsetzung

Präsidentin. Grossrat Hadorn, ich wusste gar nicht, dass die Oberaargauer so fetzige Musik haben! Übrigens habe ich während der Pause mit ein paar Ratsmitgliedern gesprochen und den Eindruck erhalten, der morgige Vormittag werde noch gebraucht, weil doch einige Geschäfte bestritten sind. Wir werden sehen, wie weit wir kommen.

Nun kommen wir zurück zu Traktandum 65, dessen Beratung wir vorhin spontan für die Verabschiedungen unterbrochen haben. Ich bedanke mich bei Regierungsrat Schnegg, dass er währenddessen ausgeharrt hat. Wir haben bisher sieben Fraktionsvoten gehört, und ich glaube nicht, dass sich eine achte Fraktion zu Wort melden wird. Wir führen eine freie Debatte. Wird das Wort von Einzelsprechern gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Demnach erteile ich Regierungsrat Schnegg das Wort.

Pierre Alain Schnegg, Gesundheits- und Fürsorgedirektor. Comme mentionné dans la réponse du gouvernement, le casemix index de l'Hôpital de l'Ile est passé de 1,55 en 2012 à 1,49 en 2015. Cette tendance, bien que plutôt négative, n'est pas propre à l'Hôpital de l'Ile uniquement. Je souligne que le casemix index de l'Hôpital de l'Ile est plus élevé que celui de trois autres hôpitaux universitaires. La direction de l'Ile a adopté un modèle de soins à plusieurs niveaux définissant les tâches de l'hôpital universitaire, de l'hôpital de centre et des hôpitaux périphériques. Le Conseil-exécutif est convaincu que ce modèle échelonné de prise en charge constitue un prérequis essentiel à l'amélioration des processus de traitement centrés sur le patient, tant du point de vue de la qualité que de l'économicité. Le Conseil-exécutif est également de l'avis que des données encore plus précises sont nécessaires. L'analyse approfondie de ces évolutions est donc très importante. L'Office des hôpitaux travaille pour analyser l'évolution des nombres de cas et du casemix index de l'Hôpital de l'Ile, mais également pour pouvoir bénéficier de ces outils pour l'ensemble des hôpitaux bernois. La responsabilité entrepreneuriale du groupe de l'Ile est du ressort de son conseil d'administration. Le risque tarifaire fait donc l'objet d'une évaluation annuelle, et le conseil d'administration décide des provisions à constituer. À ce sujet, j'aimerais ajouter que dans ces derniers mois, l'insécurité liée aux tarifs a pu être notablement réduite par la signature d'accords tarifaires pour la période 2012 à 2016 et également 2017 à 2018. Il y a quelques jours encore, plus de 60 pour cent des patientes et patients de l'Hôpital de l'Ile étaient concernés par ces accords. Comme vous aurez pu en prendre connaissance ce jour par la presse, ce pourcentage est aujourd'hui de 90 pour cent, grâce au dernier accord qui vient d'être signé. J'en profite ici pour remercier toutes celles et ceux, Hôpital de l'Ile, caisses-maladies, administration cantonale qui se sont engagés avec succès dans ces négociations difficiles, mais constructives et positives. Lors de l'élaboration de la loi sur les soins hospitaliers, le législateur a consciemment renoncé à instaurer un pilotage ou monitoring strict des investissements. La SAP dispose toutefois d'outils très intéressants qui sont en cours de déploiement et qui permettent de suivre le cycle de vie des investissements importants. Le canton de Berne a mis en place une loi qui est très certainement perfectible, mais qui est particulièrement exemplaire. N'allons pas remettre en cause une solution qui démontre ses qualités. Sur cette base, le gouvernement vous invite à accepter le point 1 sous forme de postulat, d'adopter et de classer les points 2 et 3.

Präsidentin. Der Motionär wünscht das Wort nicht mehr, und wenn ich es richtig im Kopf habe, ist nichts gewandelt worden. – Das ist der Fall. Wer Ziffer 1 der Motion annimmt, stimmt ja, wer diese ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Ziff. 1)

Der Grosse Rat beschliesst:

Ablehnung

Ja 21

Nein 119

Enthalten 0

Präsidentin. Sie haben Ziffer 1 abgelehnt. Wer Ziffer 2 der Motion annimmt, stimmt ja, wer diese ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Ziff. 2)

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja 84

Nein 55

Enthalten 1

Präsidentin. Sie haben Ziffer 2 der Motion angenommen. Wir stimmen über die Abschreibung ab. Wer der Abschreibung von Ziffer 2 zustimmt, stimmt ja, wer dies ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Ziff. 2, Abschreibung)

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme der Abschreibung

Ja 127

Nein 15

Enthalten 0

Präsidentin. Sie haben der Abschreibung zugestimmt. Wer Ziffer 3 der Motion annimmt, stimmt ja, wer diese ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Ziff. 3)

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja 87

Nein 54

Enthalten 0

Präsidentin. Sie haben Ziffer 3 angenommen. Wer der Abschreibung von Ziffer 3 zustimmt, stimmt ja, wer dies ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung (Ziff. 3, Abschreibung)

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme der Abschreibung

Ja 133

Nein 6

Enthalten 0

Präsidentin. Sie haben die Abschreibung angenommen.